Die Sieger am St. Galler Kantonalen Nachwuchsschwingfest 2017, hinten, von links: Silvan Wetter, Tobias Schönenberger, Werner Schlegel, vorne, von links: Elias Müller, Markus Jud. Bild: PD

Schlegel nicht zu bodigen

Nachwuchsschwingen Werner Schlegel (Hemberg) und Tobias Jud (Mogelsberg) holen beim St. Galler Kantonalen die Siege ins Toggenburg.

Bei sommerlich angenehmen Temperaturen wohnten gut 1100 Zuschauer auf dem Festplatz bei der Mehrzweckhalle Rössliwis in Niederwil dem St. Galler Kantonalen Nachwuchsschwingfest bei. Der Anlass wurde vom Schwingklub Uzwil unter OK-Präsident Reto Büsser mustergültig organisiert.

398 Nachwuchsschwinger waren am Start

Die 398 angetretenen Knaben aus den Kantonen Appenzell (104), Graubünden (49), Zürich (63) sowie die «eigenen» St. Galler Buben (182) boten auf dem grosszügig angelegten Schwingplatz mit sechs Sägemehlplätzen guten Schwingsport. Erwähnenswert: Unspunnensieger Daniel Bösch amtete wie schon in den vergangenen Jahren als zuverlässiger Kurier.

Eingeteilt in fünf Alterskategorien ab den Jahrgängen 2000/01 bis hin zu den Knirpsen mit Jahrgang 2009 zeigte der Nachwuchs meist feinste Schwingerkost. Da gabs kein Taktieren – da wurde sofort geschwungen und gezogen, was «das Zeug» hält. Es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig die konsequente Förderung des Nachwuchses ist. Die Buben boten während des ganzen Tages attraktives Schwingen mit schon recht ausgefeilter Technik.

Die abgegebenen Zweige verteilten sich wie folgt: St. Gallen 68 (Toggenburg 29, Rheintal-Oberland 22, Rapperswil 12, Stadtverband 5), Appenzell 33, Graubünden 16 , Zürich 22. *(pd)*

Entscheidungen in Kurzform:
Kategorie A 2000/01: 35 Teilnehmer: Im reinen Toggenburger Schlussgang gewinnt Silvan Wetter vom SK Uzwil gegen Manuel Bollhalder vom SK Flawil nach 1:40 Minuten mit Päckli und gekonnter Bodenarbeit.
Kategorie B 2002/03: 97 Teilnehmer: Werner Schlegel vom SK Wattwil gewinnt mit Kurz und Bodenarbeit nach 3:37 Minuten gegen Andreas Ziegler (Kaltbrunn) vom Rapperswiler Schwingerverband.
Kategorie C 2004/05: 97 Teilnehmer: Im Schlussgang stehen sich wiederum zwei Toggenburger gegenüber. Tobias Schönenberger gewinnt knapp vor Ablauf der ersten Minute mit Kurz. Damit zieren sechs einwandfreie Siege mit Maximalpunktzahl sein Notenblatt.
Kategorie D 2006/07: 97 Teilnehmer: Der Zürcher Elias Müller (Steinmaur) kann seinen Kontrahenten Simon Fäh vom Rapperswiler Schwingerverband mit Kurz ins Sägmehl befördern und dort zum Resultat vollenden, dies bedeutet ebenfalls sechs Siege.
Kategorie E 2008/09: 72 Teilnehmer: Bei den Jüngsten gelingt es Tobias Jud (Mogelsberg) vom SK Flawil, nach 1:06 Minuten mittels Schlungg, den Bündner Nando Joos (Tenna) am Boden dingfest zu machen.

Sehnsucht mit Augenzwinkern

Nesslau Rund 70 Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten am Samstagabend im Pärkli ein Konzert mit zauberhafter Musik eines Trios. Der Peruaner Cali Flores sowie die beiden Toggenburgerinnen Margrit Egger und Steffi Rutz verbinden Alpenklänge mit Andenrhythmen, Sehnsucht mit Augenzwinkern, Spanisch mit Schweizerdeutsch. Bild: Franz Steiner

Platzkonzert mit Trompetenvirtuosin

Wattwil Am Donnerstag, 15. Juni, um 19.30 Uhr führt die Musikgesellschaft Wattwil beim Schulhaus Risi ein Platzkonzert durch. Mit von der Partie ist die Bläserklasse der 5./6. Klasse Risi von Lehrer Roger Sachser, die an diesem Abend ihre Probenarbeit zum Besten geben wird.

Unter dem Motto der Jugendmusikförderung erlernen die Kinder ein Blasinstrument und praktizieren dieses beim gemeinsamen Musizieren. Tatkräftig unterstützt wird die Bläserklasse von Musikpädagogin und Trompetenvirtuosin Anita Grob. Sie bringt den Jungmusikanten mit viel Elan die Blasmusik näher. Auch ist ein kurzes Zusammenspiel mit der MG Wattwil geplant, bei dem der speziell arrangierte Schlagerhit «Atemlos» von Helene Fischer gespielt wird. Für die kulinarische Verpflegung der Besucher sorgt die Festwirtschaft der MG Wattwil. *(pd)*

Weitere Konzerte mit der Musikgesellschaft Wattwil finden noch bis zu den Sommerferien statt: am 22. Juni, Kronenwiese-Spielplatz, 19.30 Uhr; am 29. Juni, Schomatten-Spielplatz, 19.30 Uhr; am 7. Juli, Ricken Schreinerei Rüegg, 20 Uhr. Ein Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein von Ernetschwil.

Gut im Rhythmus und mit viel Motivation waren die Jugendlichen bei ihrem Tanz. Bild: PD

Oberstufenschule Necker

Band, Gesang und Tanz

Schülerinnen und Schüler von der ersten bis dritten Oberstufe präsentierten sich kürzlich im Oberstufenzentrum Necker auf der Bühne. Alice Baumgartner, Musiklehrerin der Oberstufe Necker, hatte für dieses Konzert ein breit gefächertes Programm zusammengestellt. Eingeladen waren die Eltern der Jugendlichen und weitere interessierte Personen. Die Aula füllte sich bis auf den letzten Platz. Nach der Begrüssung durch Alice Baumgartner startete die erste Oberstufe mit dem Song «Pompeii» von Bastille. Begleitet wurde sie dabei von Schüler/innen mit Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug. Pirmin Meier, Schüler der dritten Sek, führte anschliessend durch den Abend. Gekonnt und humorvoll kündigte er die nächsten zwei Songs der zweiten Oberstufe an: «Uncover» von Zara Larsson und «Mercy» von Shawn Mendez. Bei beiden Liedern glänzten Solosängerinnen. Die Freude der Jugendlichen an der Musik war bei beiden Songs richtig spürbar. Nach der zweiten Oberstufe folgten die Jugendlichen des Wahlfaches Musik der dritten Klassen. Musik ist in der dritten Klasse ein individuelles Schwerpunktfach. Diese Gruppe, bestehend aus 15 Mädchen und Knaben, intonierte drei Songs, zu welchen sie auch eine kleine Choreografie einstudiert hatte. Vor der Pause traten die beiden Sekundarschülerinnen Lea Weder und Nicole Raschle mit ihren Gitarren auf. Es war mucksmäuschenstill im Saal, als sie ihre Saiten zupften. In der Pause wurde die Bühne umgebaut und das zweite Special folgte. Eine gemischte Schülergruppe begeisterte die Zuschauer mit «Hold back der River» so sehr, dass diese eine Zugabe verlangten.

Seit Jahren besteht am OZ Necker eine Schülerband. Die Jugendlichen der Band proben einmal in der Woche unter Anleitung von Alice Baumgartner über die Mittagspause. Von «Highway to Hell» über «Sweet Home Alabama» bis zum Schweizer Hit «Heimweh» zeigten sie ihr Können. Das Publikum klatschte begeistert die Rhythmen mit. Auch die Band wurde zu einer Zugabe aufgefordert. Den Abschluss bildete ein Tanz, einstudiert von Nina Weder aus der dritten Sekundarschule. Sie übte mit ihrer Gruppe von zehn Tänzerinnen und Tänzern jeweils über Mittag. Herausgekommen war eine gelungene Tanzdarbietung. Synchron, gut im Rhythmus und mit viel Motivation waren die Jugendlichen bei ihrem Tanz. Ein grosses Kompliment an Alice Baumgartner für die Begeisterung, welche sie bei den Schülerinnen und Schülern zu wecken versteht, und die tolle Organisation des Frühlingskonzertes. Aber auch ein Kompliment an die Jugendlichen, die motiviert und diszipliniert ihr Können demonstrierten. Beeindruckend, was Frau Baumgartner mit ihren Schülerinnen und Schülern zu Stande brachte.

Werner Höller